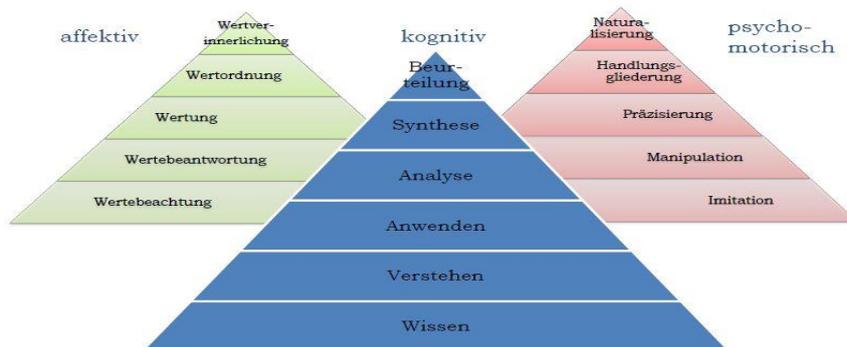


Lernzieltaxonomie nach Bloom

Neben der Vorgabe eine Kohärenz zwischen den Lernzielen, der Lehrveranstaltung und der Prüfung zu erreichen, sollen unterschiedliche Kompetenzdimensionen und Entwicklungsstufen (Taxonomiestufen) berücksichtigt werden. Prüfbar sind dabei die **Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz** auf folgenden Niveaustufen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass die Taxonomiestufen nicht immer eindeutige abgrenzbar sind.

Lernzieltaxonomie nach Bloom



Erläuterung der Stufen:

1. Wissen/Kennntnis
Erinnern von z. B. Theorien, konkrete Einzelheiten, terminologischen Wissens, einzelner Fakten, Mustern, Prozessen, Methoden, Festlegungen, Klassifikationen, Kategorien, Kriterien
2. Verstehen
einfachste Ebene des Begreifens; einfache Zusammenhänge erkennen; Bescheid wissen, worüber gesprochen wird; den Stoff wiedergeben (ohne ihn mit anderen Materialien in Beziehung zu setzen oder seine umfassendste Bedeutung zu erkennen); eigene Worte verwenden; interpretieren; extrapolieren; Gelerntes wird auch in einem anderen Zusammenhang erkannt
3. Anwenden
Gebrauch und Umsetzung von eindimensionalen Lerninhalten in eine neue und konkrete Situation
4. Analyse
Zerlegen von komplexeren Sachverhalten in grundlegende Elemente und Teile; identifizieren von Elementen, ordnenden Prinzipien und (expliziten sowie impliziten) Strukturen; Hierarchien klar machen; erkennen von Zusammenhängen; Beziehungen zwischen den Elementen deutlich machen; Diagnosen erstellen; Fallstudien
5. Synthese
Zusammenfügen von Elementen und Teilen zu einem neuen Ganzen (\leftrightarrow Analyse); entwickeln/ herstellen einer neuen Struktur oder eines Plans; einflechten von eigenen Erfahrung; Hypothesen entwickeln und vernetzen; fachübergreifend denken; optimieren; Projektarbeit
6. Beurteilen
Bewerten; auswerten; beurteilen einer Lösung, eines Modells, eines Verfahrens im Hinblick auf seine Zweckmäßigkeit, Funktionstüchtigkeit, Stimmigkeit oder Qualität; logische Fehler entdecken und begründen